

Kalt reserviert und eingeschlagen – Kaltbatik & Heftumschlag



2–3 Unterrichtsstunden – ab 1. Klasse – Kaltbatik in Variationen – Farbe und Form – Umwelterziehung

Kompetenzen

Die Schüler

- erkennen den Nutzen eines gut vorbereiteten Arbeitsplatzes.
- finden eigene Vorlieben in Bezug auf die Gestaltung.
- tauschen ihre Erfahrungen aus und setzen diese Erkenntnisse bei zukünftigen Arbeiten um.
- schulen ihren Sinn für Umweltverträglichkeit.

Material und Werkzeug

- für den Heftumschlag, Format DIN A5: weißes Ton- oder Zeichenpapier DIN A3, mind. 120g schwer
- Heftumschlag zum Kopieren oder Kartonschablone zum Nachzeichnen
- wasserfeste Wachsmalkreiden
- wasserlösliche Farbe, zum Beispiel farbige Beize aus dem Baumarkt, mit nur der Hälfte der angegebenen Wassermenge aufgelöst (die Farbe wird intensiver)
- weiche, breite Pinsel zum Übermalen
- dicke, weiche Zeitungsunterlage
- Bügeleisen (möglichst nur von der Lehrkraft zu benutzen)
- Küchenpapier
- weiße Teelichter, Kerzenreste oder Bodenwachs zum Polieren des Papiers

Einstieg

Für unser Lieblingsschulheft gestalten wir einen besonderen Umschlag. Ihr könnt dann euer Heft auch ohne Namensschild erkennen. Außerdem ist unser Umschlag umweltfreundlich, er besteht aus Papier. Durch das Wachsen und Polieren wird er stabil und wasserfest.

Die Lehrkraft hat weißes Papier mit weißen Wachsmalkreiden bemalt. Dieses weiße Papier wird mit Wasserfarbe übermalt. Überraschung: das Muster wird sichtbar. Die Schüler sind begeistert.

Explorationsphase

Anhand von Versuchen erkennen die Schüler, warum die Wachsmalkreiden wasserfest sein müssen. Sie erfahren, dass weiche Zeitungspapierunterlage und festes Aufdrücken zu besseren Ergebnissen führt.

Vorbereitungsarbeiten

- Für die Umschlagschablone: aufgeschlagenes DIN-A5-Heft nachzeichnen, Umschlag mit breitem Lineal (3–4 cm) anzeichnen.
- Lehrkraft kopiert die Heftumschlag-Schablone auf stabiles Papier oder Schüler zeichnen die Kartonschablone in Partnerarbeit auf die Rückseite des Papiers.
- Arbeitsplatz mit dicker Zeitung auslegen, Wachsmalkreiden auf Wasserfestigkeit kontrollieren.
- Farbschulung, drei Kontrastfarben zum Hintergrund wählen.

Gestaltungsphase

- Muster zeichnen. Wir achten darauf, fest aufzudrücken.
- Übermalen mit wasserlöslicher Farbe (auf Zeitungsunterlage).



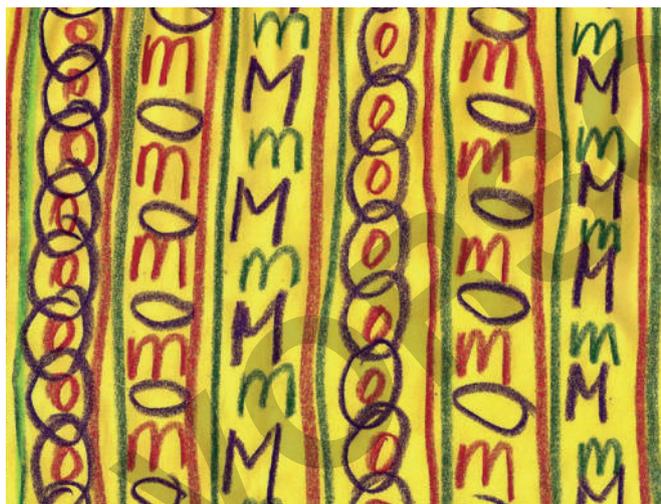
- Trocknen.
- Rückseite auf einer Zeitungsunterlage bügeln – die Zeitung saugt überschüssiges Wachs auf.
- Wachsen und polieren – das Papier wird wasserfest.
- Heftumschlag ausschneiden.
- Heft-Einschläge zur Rückseite falten.

Differenzierung

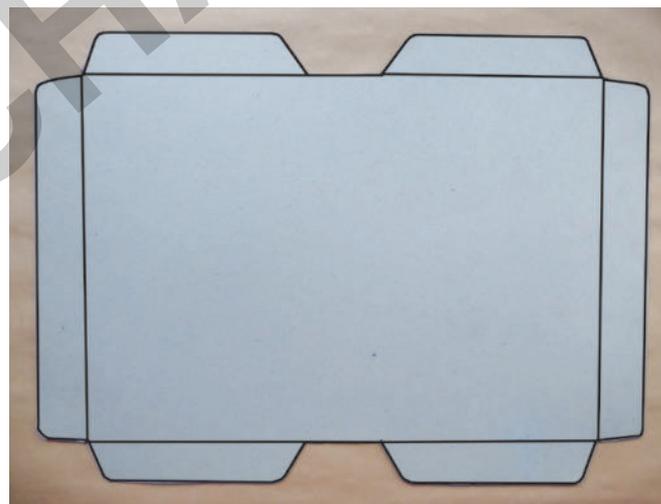
Flotte Schüler füllen ihre Muster aus, zum Beispiel gefüllte „O’s“ oder setzen einen dicken Punkt hinein. Langsamere Schüler malen größere Abstände zwischen den „Straßen“. Für Anfänger eignen sich Kreise, Punkte, Spiralen usw.

Tipps/Alternativen

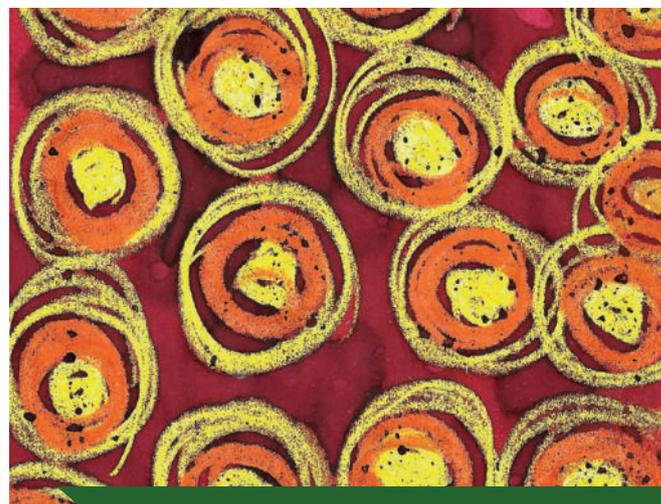
Die Mustergestaltung orientiert sich am Niveau und an der Leistungsfähigkeit der Schüler. Das Beispiel der Abbildung unten zeigt die Möglichkeit, mit den ersten erlernten Buchstaben zu beginnen. Erst zeichnen die Schüler die „Straßen und Fußwege“ mit zweifingerbreitem Abstand. Auf diesen Straßen spazieren dann die „M“ von der Mama mit dem „O“ von der Oma, zum Beispiel Hand in Hand oder hintereinander usw. Noch einmal: Die Wachsmalkreiden müssen unbedingt wasserfest sein! Dies wird durch Übermalen mit Wasser geprüft. Eine gewünschte Hintergrundfarbe für die ganze Klasse wird festgelegt. Die Schüler wählen die Wachsmalkreiden in Kontrastfarben.



Straßen mit Buchstaben für den Heftumschlag



Kartonschablone zum Nachzeichnen des Heftumschlags oder als Vorlage zum Kopieren



In Bewegung – Luftschlange

2 Unterrichtsstunden – ab 1. Klasse – Schneiden/Gestalten



Kompetenzen

Die Schüler

- schneiden frei ohne Vorzeichnen.
- entwickeln eine Gestaltungsidee passend zur Form.
- erkennen den Effekt und die Funktion einer speziellen Schneidetechnik.

Material und Werkzeug

- quadratisches Übungspapier
- quadratisches Tonpapier in hellem Farbton
- kleiner Rest rotes Papier für die Zunge
- spitze Sticknadel mit Nylonfaden für die Aufhängung
- dicke Filzstifte oder Wachsmalkreiden

Einstieg

Der Eingangsbereich unserer Schule könnte schöner werden. Die Lehrkraft zeigt eine Schlange aus Tonpapier, die sich im Luftzug oder über der Heizung dreht. Die Schlange ist ganz schön lang. Wie groß ist wohl das Papier dafür? Die Schlange wird auf den Tisch gelegt, daneben ein quadratisches Papier. Aus diesem kleinen Quadrat entsteht durch die richtige Schneidetechnik eine lange Schlange. Die Schüler erkennen die Arbeitsweise.

Wieso dreht sie sich? Warm aufsteigende Luft über der Heizung oder Wirbelluft bewegt die Schlange.

Explorationsphase

Vermutungsaussprache zur Arbeitstechnik: das quadratische Papier muss abgerundet werden. Die Schüler zeichnen zunächst in der Luft mit dem Zeigefinger einen Kreis, anschließend mit dem Finger über dem quadratischen Papier. Dann erst verwenden sie den Bleistift für ihre abgerundeten Ecken.

Vorbereitungsarbeiten

- Rundform anzeichnen: Lehrerkontrolle.
- Grundlegende Übungen zur Handhabung der Schere und Arbeitstechnik schneiden.
- Ecken abschneiden.

Gestaltungsphase

- Schlangenform schneiden – von außen beginnend nach innen, zunächst am Übungsblatt, dann am Tonpapier. Arbeitsregeln sind zu beachten.
- Entwicklung der Gestaltungsidee mithilfe von Schlangenbildern und Bemalung der Schlange.
- Ausschneiden der Zunge, ankleben.
- Faden in die Nadel fädeln, durch den Kopf ziehen.
- Faden-Enden verknoten, eventuell durch die Lehrkraft.

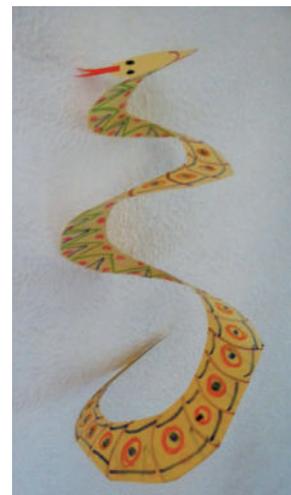
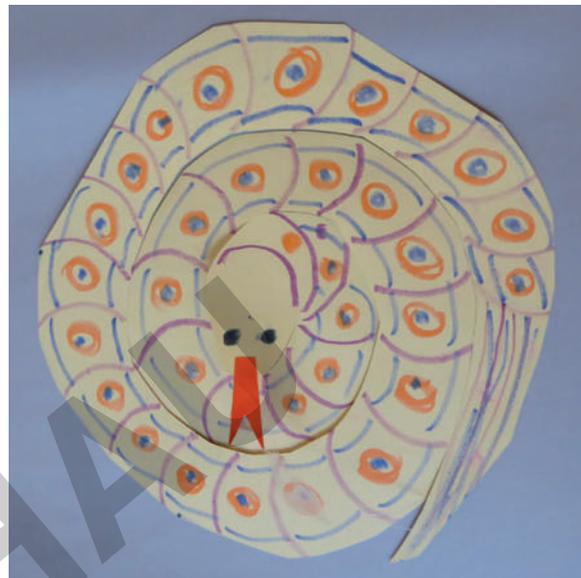
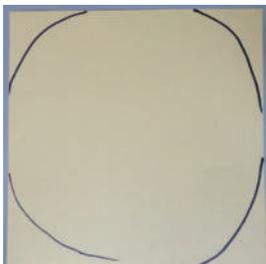
Differenzierung

Die Schlange kann von einer oder von beiden Seiten bemalt werden. Mit dicken Wachsmalkreiden geht es rascher als mit Filzstift. In der Winterzeit kann auch ein Schneemann in derselben Arbeitstechnik entstehen.



Tipps/Alternativen

Einige Schüler benötigen Hilfe beim Anzeichnen der Rundform. Das freie Schneiden ist für manche Kinder etwas ganz Neues. Beim Schneiden halten wir zweifingerbreiten Abstand von der vorhergehenden Schnittlinie. Die Schlangenform kann auch kopiert werden.



oben: Schlange frei Hand geschnitten, beide Seiten bemalt
unten: Schlangenlinie vorgezeichnet, kopiert, geschnitten, bemalt



igitte Wintergerst: Werken und Textiles Gestalten im Jahreskreis – 1. und 2. Klasse
Auer Verlag